



*Christoph Schwager, Glärnischstrasse 23, 8134 Adliswil*

*Adliswil, 30. Mai 2016*

Grosser Gemeinderat  
z.H. Gemeinderatspräsident  
Heinz Melliger  
Isengrundstrasse 24  
**8134 Adliswil**

### **Interpellation**

Betreffend Bewilligungspraxis für unbezahlten Urlaub der Lehrpersonen

Sehr geehrter Herr Präsident

Die Ausfälle von Lektionen in der Schule sind hoch. Der Stundenplan kann kaum eine Woche so gehalten werden, wie es das Curriculum vorsieht. Einerseits haben sich die administrativen Belange einer Schule stark verändert, sei es wegen Sitzungen des Lehrkörpers, wegen obligatorischer Weiterbildung, wegen Team-Sitzungen, Elterngespräche usw. Andererseits gibt es aber auch persönliche Gründe, warum bei einer Lehrperson Lektionen ausfallen oder ersetzt werden müssen, so z.B. DAG, obligatorischer Mutterschaftsurlaub, Militär- oder Zivildienst, Krankheit oder Unfall, persönliche Weiterbildung, Wettkampfsportanlässe, politische Mandate.

Es ist erwiesen, dass für die Kinder eine geregelte und ununterbrochene Betreuung für das Lernklima pädagogisch förderlich ist. Die Lernenden brauchen Strukturen, Leitplanken und vor allem nicht immer wechselnde Bezugspersonen im Unterricht. Kinder brauchen mehr Zeit, sich veränderten Situationen anzupassen, das sieht man z.B. im Unterricht nach den Ferien. Es braucht seine Zeit, bis ein geregelter Unterricht wieder möglich ist.

Zu all diesen möglichen Ausfällen der Stammlernperson am Arbeitsplatz kommen auch noch die unbezahlten Urlaube dazu. Man könnte davon ausgehen, dass die Freizeit- und Ferienregelung der Lehrpersonen genügt, um sich zu erholen und dass man nicht noch weitere Ansprüche an unbezahlten Ferien stellen sollte.

Es liegt mir fern, die Lehrpersonen in ihren Möglichkeiten einzuschränken, aber im Sinne einer Kontinuität im Klassenzimmer, die den Lernenden zugute kommt, sollten zusätzliche unbezahlte Urlaube restriktiv gehalten werden. Ich rede nicht einmal von den Finanzen, die eine Stellvertretung mehr kostet, auch wenn der unbezahlte Urlaub am Lohn abgezogen wird, sondern von den pädagogischen Absichten der Schule.

#### **Fragen:**

- **Wie ist die Bewilligungspraxis von unbezahltem Urlaub in der Schule Adliswil geregelt?**
- **Wer ist der Entscheidungsträger solcher Urlaube?**
- **Wieviele Fälle und welche Dauer hatten in den vergangenen 3 Jahre die unbezahlten Urlaube?**
- **Wie verhält sich die Schulpflege gegenüber diesem Thema?**

Freundliche Grüsse

*Christoph Schwager*